© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



landeskulturdirektion Oberösterreich; download www.ooegeschichte.at

# Neue Batrachier.

Von

W. v. Rapp,

Professor in Tübingen.

Hierzu Tafel VI.

---

## *Hyperolius marmoratus* Rapp.

Fig. 1. 2.

Unterscheidungsmerkmale. Zunge herzförmig. Die Trommelhaut verdeckt. Kopf kurz, stumpf. Der Rücken dunkelbraun mit unregelmässigen hellgrauen Flecken. Vorderarm und Unterschenkel gefleckt, Oberarm und Oberschenkel ungefleckt.

Beschreibung. Der Kopf ist kurz; es finden sich keine Gaumenzähne, auch, wie überhaupt bei den ungeschwänzten Batrachiern, keine Zähne im Unterkiefer. Die Augen sind ziemlich gross, der Leib hinten verschmälert. Die Extremitäten sind sehr dünn; die hinteren durch ihre Länge ausgezeichnet. Es finden sich vier Finger und fünf Zehen; alle sind an der Spitze warzenförmig verdickt. Sowohl zwischen den Fingern als zwischen den Zehen ist eine Schwimmhaut ausgespannt, die aber nicht bis zu der Spitze sich erstreckt, und an den Fingern unvollständiger ist als an den Zehen.

Die Haut ist glatt, ohne Warzen, an den Mundwinkeln einige kleine Drüsenkörner. Der Rücken ist dunkelbraun, mit unregelmässigen grauweissen Flecken; dieselbe Färbung zeigt auch die obere Seite des Vorderarms und des Unterschenkels; Oberarm und Oberschenkel sind ungefleckt. Die untere Seite des Leibes ist hellgrau, ungefleckt. Die dunkle Färbung der obern Seite des Thiers ist an den Seiten scharf abgeschnitten.

Länge des Leibes: ein Zoll. Länge der hintern Extremität bis zu den Zehenspitzen: ein und ein halber Zoll.

Die Knochen sind sehr dünn. Die Querfortsätze des

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



Kreuzbeins schmal. Das ganze Skelet wiegt nur einen und einen halben Gran.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at; ©Oberösterreich; download www.ooegeschichte.at

Dieser kleine Frosch findet sich in Natal. In der Familie Hyla unterschied Tschudi *) ein Genus unter dem Namen Eucnemis, wozu die von mir beschriebene Art gerechnet werden muss, da aber schon ein Genus unter den Käfern die Benennung Eucnemis führt, so wählte ich die Benennung Hyperolius, wegen des Mangels der Gaumenzähne.

In der Abbildung zeigt Fig. 1. das Thier in natürlicher Grösse; 2. stellt eine Spielart dar mit kleinern aber zahlreichern Flecken. Ich habe mehrere Exemplare dieses Thieres verglichen; in Grösse und Gestalt fand sich keine Verschiedenheit, wohl aber in der Färbung zeigten sich unbedeutende Abweichungen.

### *Engystoma guttatum* Rapp.

Fig. 3. 4.

Unterscheidungsmerkmale. Der Kopf klein, zugespitzt. Keine Zähne. Die obere Seite des Leibes und der Extremitäten fast schwarz, mit weissen, rundlichen Flecken. Keine Hautwarzen.

Beschreibung. Der Kopf ist zugespitzt, klein. Die Augen und der Mund klein. Der Oberkiefer länger als der Unterkiefer. Letzterer hat am freien Rande in der Mitte drei conische Hervorragungen. Keine Zähne. Die Zunge ist breit, kurz, hinten frei, aber nicht ausgeschnitten. Keine Parotiden. Das Trommelfell verdeckt. Der Leib dick, die Extremitäten kurz, dick. Vier Finger, fünf Zehen. Es findet sich keine Schwimmhaut, nur an ihrem Ursprung sind die Zehen durch eine kurze Haut verbunden. Die ganze Oberfläche des Thiers ist glatt, ohne Drüsenkörner; aber die Haut zeigt doch, besonders unter der Loupe betrachtet, viele, dichtstehende, flache Gruben (Schleimhöhlen). Die obere Seite des Leibes und der Extremitäten schwarzbraun, mit rundlichen weissen Flecken; die untere Seite hellgrau, ungefleckt.

---

*) Classification der Batrachier. In Mém. de la Société des sciences nat. de Neuchatel. 1839.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



Länge des Leibes: zwei Zoll drei Linien (par. M.).

Diese Art, wie die vorhergehende, wurde vom Hrn. Dr. Krauss in Natal im südlichen Africa gefunden.

In der Abbildung Fig. 3. ist das Thier in natürlicher Grösse dargestellt; Fig. 4. zeigt die vordere Hälfte des Thiers von der Seite.

### *Breviceps verrucosus*. Rapp.

Fig. 5.

Unterscheidungsmerkmale. Kopf sehr dick, sehr abgestumpft. Keine Zähne. Die obere und die untere Seite des Leibes mit körnigen Drüsen bedeckt. Dunkelbraun, ungefleckt.

Beschreibung. Das ganze Thier ist fast kugelförmig, der Kopf sehr kurz, wie in den Rumpf zurückgezogen. Der Mund breit, sehr stumpf. Die Zunge hinten frei, nicht eingeschnitten. Keine Zähne. Die Augen ziemlich klein; die kleinen runden Nasenlöcher sitzen an der vordern, senkrecht abgeschnittenen Fläche des Kopfes. Das Trommelfell verdeckt; keine Parotiden. Die Extremitäten kurz, dick. Die vier Finger und fünf Zehen frei, ohne Schwimmhaut. Die Finger ungefähr von der Länge der Zehen. Sowohl die obere als die untere Seite des Thiers ist warzig durch dichtstehende Drüsenkörner, an denen man eine kleine Mündung unterscheiden kann.

Farbe oben dunkelbraun, ohne Streifen und Flecken, unten heller, und die vordere Hälfte des Thiers zeigt hier schmale dunkle Flecken.

Diese Kröte wurde vom Herrn Dr. Krauss aus Natal im südlichen Africa mitgebracht.

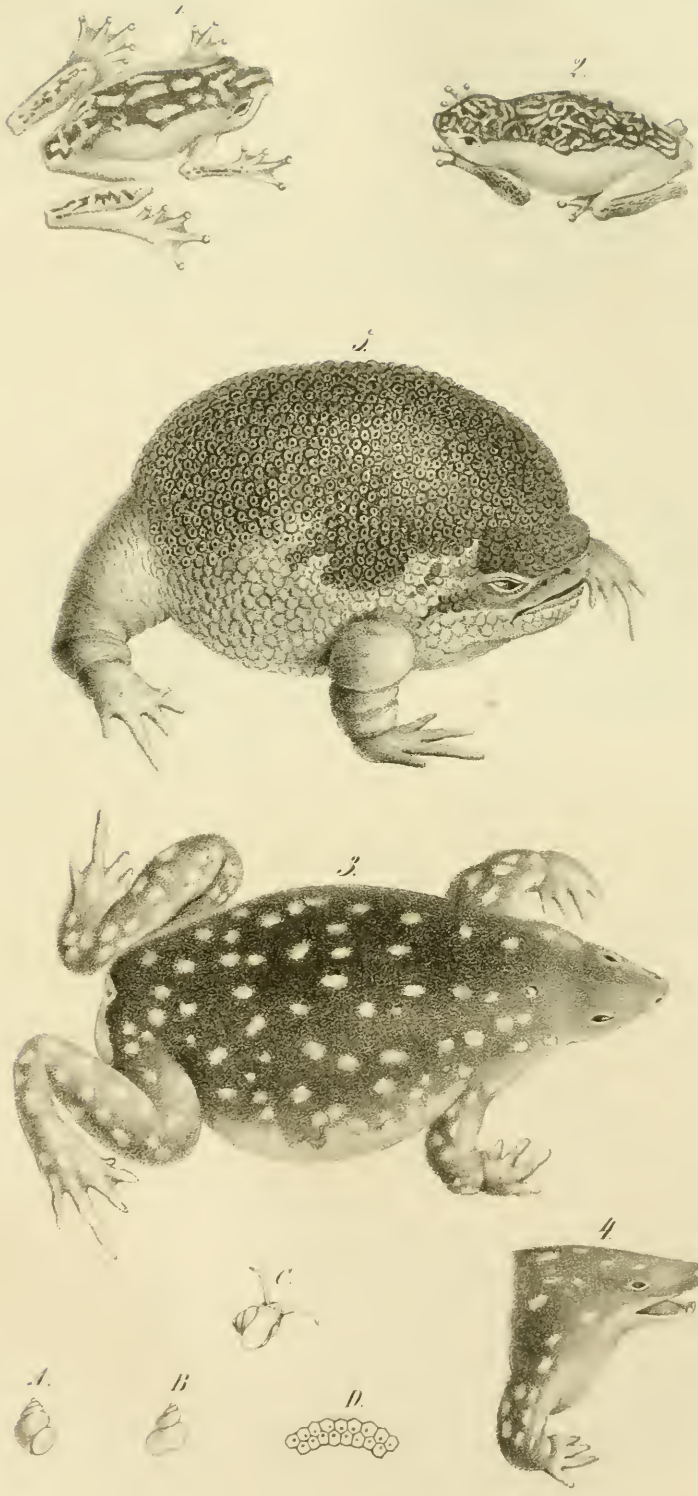
In der Abbildung ist das Thier in natürlicher Grösse dargestellt.

---

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



landeskulturdirektion Oberösterreich; download www.ooegeschichte.at




C. F. Schmidt lith.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Archiv für Naturgeschichte

Jahr/Year: 1842

Band/Volume: 8-1

Autor(en)/Author(s): Rapp Wilhelm von

Artikel/Article: Neue Batrachier. 289-291